

UNSERE MISSION

Wir nutzen die universellen Vorteile von Glasperlen für Ihre speziellen Industrieanwendungen auf energieeffiziente Weise.

UNSERE VISION

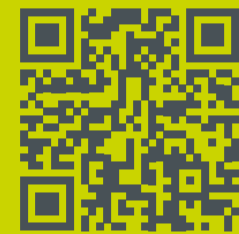
Industrielle Glasperlen von SWARCO Indusferica – die weltweit bevorzugte Wahl in allen Nischen

UNSERE WERTE

Effizienz
Vielfalt
Intelligenz

UNSER MOTTO

Universelle Effizienz



Follow.
Like.
Share.



SWARCO Indusferica
indusferica@swarco.com
www.swarco.com/indusferica

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
SWARCO Indusferica,
Wipark, 14. Straße 11, 3363 Neufurth, Austria,
www.swarco.com/indusferica
Idee, Konzeption und Artwork: studio0816.at
Druck: druck.at. vorbehaltlich Änderungen,
Irrtümer und Druckfehler. Wir legen großen Wert
auf geschlechtliche Gleichberechtigung.
Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf
nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine
Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Wenn Sie die Infopost in Zukunft nicht mehr erhalten wollen,
senden Sie bitte ein E-Mail an indusferica@swarco.com.

NEUES GESICHT BEI SWARCO INDUSFERICA

Andreas Krenmayr



Mit großer Freude heißen wir **Andreas Krenmayr** als neues Mitglied in unserem Team willkommen. Durch seine vorherige Tätigkeit im DACH-Raum als Area Sales Manager in der Kunststoffrecycling-Branche bringt er eine Fülle an Erfahrungen mit, die zweifellos eine Bereicherung für unser Team darstellen. Wir freuen uns außerordentlich, einen so engagierten Kollegen in unserer **SWARCO Familie** begrüßen zu dürfen.

Vor seinem Wechsel zu **SWARCO Indusferica** sammelte Krenmayr vielseitige berufliche Erfahrungen. Unter anderem wirkte er als Junior Sales Manager bei einem Importeur für Werbemittel. Während seines Studiums betreute er als Junior Researcher Kundenprojekte am Institute of Polymer Product Engineering.

Auf die Frage, was ihn in seinem Job am meisten motiviert, antwortet Krenmayr: „Das NEUE! Immer wieder neue Projekte und neue Kunden betreuen und unterstützen, die die Innovation vorantreiben. Und neue Menschen kennenlernen, von denen man viel lernen kann.“

In seiner neuen Aufgabe bei SWARCO freut sich Krenmayr auf die Herausforderung, die zahlreichen Vorteile der Glasperle als Füllstoff in Kunststoffen seinen Kunden näherzubringen und diese damit in der Steigerung ihrer Materialperformance zu unterstützen.

In seiner Freizeit findet er Ausgleich durch Aktivitäten wie Videospiele, Bouldern und Skifahren im Winter. In den Sommermonaten ist er ebenfalls gerne sportlich mit seinen Freunden aktiv.

Die nächsten Schritte in seiner Funktion bei SWARCO umfassen die bestmögliche Betreuung der Bestandskunden und in der Akquise neuer Kunden. Wir wünschen Andreas Krenmayr einen erfolgreichen Start und freuen uns darauf, dass seine Expertise und Begeisterung einen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung von SWARCO Indusferica leisten wird. **Willkommen in unserem Team und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!**

ALL-ROUNDER

Nachrichten und Updates von SWARCO Indusferica



VORSTELLUNG
ANDREAS KRENMAYR

CIRCULAR
ECONOMY

ECOCHAIN
HELIX

SWARCO
VESTGLAS



Liebe Leser!

Das Jahr 2024 ist angebrochen, und es freut mich sehr, Sie mit der aktuellen Ausgabe des SWARCO Indusferica Kundenmagazins begrüßen zu dürfen. Wie gewohnt werfen wir einen Blick auf spannende Entwicklungen, die uns in den kommenden Monaten begleiten werden.

Wir starten mit einer herzlichen Willkommensnachricht für Andreas Krenmayr, der unser Team als neues Mitglied bereichert. Mit seiner langjährigen Berufserfahrung bringt er eine Fülle von Wissen und Engagement mit, das zweifellos unser Team stärken wird. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Stolz stellen wir die Einführung von Ecochain Helix vor, unserer Software zur Lebenszyklusanalyse. Damit setzen wir einen klaren Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Ein weiterer Fokus liegt auf unserer Ressourcennutzungsinitiative innerhalb der Kreislaufwirtschaft. Diese Ansätze tragen dazu bei, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und die Kreislaufwirtschaft weiter zu stärken.

Im Artikel von SWARCO VESTGLAS bieten wir einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen dieses zentralen Produktionsstandorts für Mikroglassperlen. Seit 1978 Teil der SWARCO-Gruppe, hat SWARCO VESTGLAS eine entscheidende Rolle in der Entwicklung von reflektierenden Fahrbahnmarkierungen und verschiedenen Oberflächentechnologien innerhalb von SWARCO eingenommen.

Wir danken allen unseren Mitarbeitenden und Kunden für ihre großartige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein inspirierendes Lesevergnügen mit den interessanten Einblicken und Neuigkeiten in dieser Ausgabe.

Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr gemeinsam mit Ihnen.

Stephanie Müller

Stephanie Müller
Marketing Manager
SWARCO Indusferica



POTENZIAL CHECK SWARCOBLAST



QR-CODE SCANNEN
UND POTENZIAL
ENTDECKEN

SWARCO VESTGLAS

Glasklare Innovation für Straßen und Industrie

SWARCO VESTGLAS wurde 1948 als Vestische Glashütte gegründet und begann mit der Herstellung von Glashaushaltswaren und technischen Glasprodukten in Gelsenkirchen. In den 1960er Jahren wurde in Recklinghausen eine Produktionsstätte für Mikroglassperlen etabliert, in der VESTGLAS und ein zweites Unternehmen je 50% der Anteile hielten. Im Jahr 1978 erfolgte die Übernahme durch die SWARCO-Gruppe zu 100% und 1998 begann die Entwicklung und Produktion von Thermoplastik.



Mit einem Jahresumsatz von ca. 29,6 Mio Euro im Jahr 2022 und einer Belegschaft von 75 Mitarbeitern, erstreckt sich die Kundenbetreuung von SWARCO Vestglas über Deutschland, Skandinavien, Frankreich die Benelux-Staaten und Großbritannien. SWARCO VESTGLAS bietet nicht nur Strahlglasperlen- und Glasgranulatprodukte,

sondern auch ein breites Strahlmittelprogramm für große Industriekunden an, darunter Korund und natürliche Strahlmittel wie Nussschalengranulat und Maiskolbenschrot sowie Kunststoffgranulat. Dabei kommen die Materialien in verschiedenen Prozessen wie Reinigen, Entgraten, Mattieren und Strahlen zum Einsatz.



ECOCHAIN HELIX

SWARCO setzt auf nachhaltige Produktion

ECOCHAIN HELIX, eine Software zur Lebenszyklusanalyse (LCA), untersucht präzise die Emissionen in den Lieferketten, sämtlichen Produktionsprozessen und im gesamten Produktlebenszyklus. Dadurch ermöglicht sie die genaue Bestimmung des ökologischen Fußabdrucks der Unternehmen und Produkte.

Die gesammelten Daten unterstützen das Center of Competence dabei, gezielte Forschungsanstrengungen zu unternehmen. Die Software identifiziert beispielsweise, welche Rohstoffe einen besonders hohen CO₂-Fußabdruck hinterlassen. Diese werden nach Möglichkeit durch umweltfreundlichere Ressourcen ersetzt, wie Friedrich Wiesinger, Team Leader Product Development bei SWARCO Road Marking Systems erläutert: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktentwicklung forschen an der Substitution von umweltbelastenden Stoffen durch solche mit einem möglichst geringen ökologischen Fußabdruck. Dadurch können Emissionen, Transportwege und Abfälle reduziert und eine effektive Kreislaufwirtschaft betrieben werden.“ Konkrete Maßnahmen sind geplant, um die Produktion der Glasperlen langfristig nachhaltiger zu gestalten.

Das Analysetool Ecochain Helix ist bereits an allen Produktionsstandorten in Europa im Einsatz. Die Auswertungen können in Scope 1, 2 und 3 unterteilt werden. Scope 1 umfasst den eigenen Produktionsprozess, Scope 2 bezieht sich auf den genutzten Strom der Energieunterneh-

men und Scope 3 beinhaltet zugekaufte Rohstoffe sowie Müll/Abfall, Dienstreisen, Pendlerverkehr der Mitarbeiter usw., einschließlich des Transports der Rohstoffe. Die Software folgt dabei dem Standard, der in der international gültigen Norm ISO 14040 für die Berechnung von Ökobilanzen definiert wurde.

In den LCA-Analysen bei SWARCO werden die „Cradle-to-Gate“ Emissionen betrachtet. Dies umfasst den Verbrauch von Rohstoffen, Transportemissionen, den internen Produktionsprozess mit dem Verbrauch von Gas, Strom und Wasser, anfallenden Müll, Pendlerverkehr und Dienstreisen der Mitarbeiter sowie die Verpackung.

Diese Werte werden anteilig auf die Tonne Produkt berechnet, um u. a. den CO₂-Emissionswert zu ermitteln. Die Ergebnisse können auf Standortebene, Prozessebene, Materialflussebene und Produktebene dargestellt werden.

CIRCULAR ECONOMY

Neue Wege in der Ressourcennutzung

SWARCO Road Marking Systems nutzt recyceltes Flachglas für die Herstellung hochwertiger Mikroglassperlen und forscht daran, den anfallenden Filterglasstaub ebenfalls für bestimmte Industrieanwendungen nutzbar zu machen, um die Produktion noch nachhaltiger zu gestalten.



Die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft ist in den letzten Jahren stark gestiegen. SWARCO Road Marking Systems setzt bereits seit seiner Gründung auf die Verwendung von Sekundärrohstoffen. Die Geschichte von SWARCO Road Marking Systems begann mit der Vision von Manfred Swarovski, der gebrochenes Flachglas für Mikroglassperlen nutzen wollte. Über 50 Jahre später werden diese Perlen weiterhin nach diesem Prinzip hergestellt und in verschiedenen Anwendungen, einschließlich Fahrbahnmarkierungen, verwendet.

Die einzelnen Produktionsstandorte von SWARCO Road Marking Systems streben kontinuierlich danach, die Kreislaufwirtschaft zu stärken, wobei der Anteil von Sekundärglas in der Produktion von Reflexglasperlen zwischen 70 und 95 Prozent liegt. Zu betonen ist auch die regionale Beschaffung von Sekundärrohstoffen, um die Wirtschaft vor Ort zu stärken und Transportwege zu verkürzen. „Wir arbeiten laufend daran, diesen Anteil weiter zu erhöhen“, bekräftigt Vice President Peter Tomazic sein Anliegen, den ökologischen Fußabdruck der Produkte so klein wie möglich zu halten.

SWARCO Road Marking Systems erforscht auch die Verwertung bisher ungenutzter Ressourcen, wie den anfallenden Glasfilterstaub. Ein laufendes Projekt zielt darauf ab, diesen Staub in Beton zu integrieren, um den Zementanteil zu reduzieren und den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Dies trägt zur Schaffung von Synergien und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei.

#needforbeads